

20 Jahre Lions-Hornhautbank in Düsseldorf

von Reinhard Kaden

Die Orangerie von Schloss Benrath in Düsseldorf-Benrath ist traditionell Veranstaltungsort des stets gut besuchten Düsseldorfer Hornhauttages. Wer sich im Jahre 2015 am 24. Oktober dorthin begeben hatte, der konnte nicht nur einem interessanten Vortragssprogramm folgen, darunter auch der Meibom-Mooren-Ehrenvorlesung des Mailänder Ophthalmologen Paolo Rama über „Augenoberflächenrekonstruktion – Tropfen und Zellen statt Transplantation“, sondern die Besucher waren auch Zeugen eines bemerkenswerten Ereignisses: Die Lions-Hornhautbank NRW feierte ihr 20-jähriges Bestehen.

„Welch‘ Freude ist es für einen Augenarzt, wenn eine Organisation das Motto ‚Sight First‘ als ihren Arbeitsschwerpunkt wählt und der Vermeidung und Behandlung von Blindheit oberste Priorität ein-

räumt.“ – so Prof. Dr. med. Gerd Geerling, der Direktor der Universitätsaugenklinik Düsseldorf, in seiner Begrüßungsansprache. Genau dies haben die Lions Clubs getan, indem sie den Aufbau und die Arbeit von Augen-Hornhautbanken fördern und unterstützen. Die Düsseldorfer Lions-Hornhautbank wurde 1995 als erste ihrer Art durch eine gemeinsame Aktion der Lions-Distrikte Rheinland, Westfalen-Lippe und Westfalen-Ruhr ins Leben gerufen und bislang mit über 250 000 Euro unterstützt. Aus diesen Mitteln wurden die Erstausstattung der Hornhautbank, der Kauf eines Autos, das zur Akquisition von Spendergewebe benutzt wird, und immer wieder Ersatzbeschaffungen finanziert. „Neben der steten finanziellen Unterstützung war und ist es für die Mitarbeiter unserer Hornhautbank und mich aber sehr wichtig zu wissen, dass wir mit

den Lions einen sehr starken Partner und Freund an unserer Seite haben, der nicht nur bei der Gründung von existentieller Bedeutung war, sondern auch ein Auge auf die Weiterentwicklung in der Zukunft hat.“ – betonte G. Geerling und stellte fest, dass das Geld gut angelegt worden sei. „Bis heute konnten u. a. dank dieser Mittel über 12 000 Transplantationen durchgeführt werden.“

Stellvertretend für die Förderer begrüßte G. Geerling in Benrath die „Acting Governors“ der Lions-Distrikte Rheinland-Nord, Rheinland-Süd, und Westfalen-Ruhr, Prof. Dr. med. Bernhard Höltmann, Dr. Ing. Armin Gaul und Gerhard Bigalke. Groß sei auch seine Freude – so G. Geerling weiter –, dass er mit Prof. Dr. med. Rainer Sundmacher, seinem Vorgänger, Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, damals Oberarzt an der Düsseldorfer Universitätsaugenklinik und heute Ordinarius in Freiburg, sowie der langjährigen Leiterin der Hornhautbank, Dr. med. Helga Reinshagen, die „Eltern“ des Jubilars begrüßen könne.

Bislang 5 Lions-Hornhautbanken in Deutschland und 53 weltweit

Der Erfolg der Düsseldorfer Hornhautbank bestätigte die Lions Clubs in ihrem Engagement: Ab dem Jahr 2000 folgte die Gründung weiterer Hornhautbanken an den Universitätsaugenkliniken in Homburg/Saar, Freiburg im Breisgau, Würzburg und zuletzt im März 2015 in Heidelberg. Daher sei – so G. Geerling – nicht nur den Lions Clubs in Nordrhein-Westfalen, sondern in ganz Deutschland zu danken. Weltweit gibt es derzeit 53 offizielle Lions-Hornhautbanken.



Feststimmung am 24. Oktober 2015 bei der Feier des 20-jährigen Bestehens der Lions-Hornhautbank Nordrhein-Westfalen in der Orangerie von Schloss Benrath (v.l.n.r.): Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Dr. med. Helga Reinshagen, Dr. Ing. Armin Gaul (Lions Distrikt Westfalen-Ruhr), Prof. Dr. med. Bernhard Höltmann (Lions-Distrikt Rheinland-Nord), Prof. Dr. med. Gerd Geerling, Prof. Dr. med. Rainer Sundmacher, Gerhard Bigalke (Lions-Distrikt Rheinland-Süd), Prof. Dr. med. Stefan Schrader (jetziger Ärztlicher Leiter der Lions-Hornhautbank NRW) und Dipl. Biol Katja Rosenbaum (Technische Leiterin). Im Mittelpunkt das Geburtstagsgeschenk: Das Lions-Logo und -Motto in Blindenschrift – ein Prägedruck des Grevenbroicher Künstlers Franz Anton Lenze